

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Grundsätzliche Absprachen:

Erbrachte Leistungen werden auf der Grundlage transparenter Ziele und Kriterien in allen Kompetenzbereichen bewertet. Sie werden den Schülerinnen und Schülern mit Bezug auf diese Kriterien rückgemeldet und erläutert. Auf dieser Basis sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Leistungen zunehmend selbstständig einschätzen. Die individuelle Rückmeldung vermeidet eine reine Defizitorientierung und stellt die Stärkung und die Weiterentwicklung vorhandener Fähigkeiten in den Vordergrund. Sie soll realistische Hilfen und Absprachen für die weiteren Lernprozesse enthalten.

Die Bewertung von Leistungen berücksichtigt Lern- und Leistungssituationen. Einerseits soll dabei Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht werden, in welchen Bereichen aufgrund des zurückliegenden Unterrichts stabile Kenntnisse erwartet und bewertet werden. Andererseits werden Fehler in neuen Lernsituationen im Sinne einer Fehlerkultur für den Lernprozess genutzt.

Anhaltspunkte für Beurteilungen lassen sich zudem mit kurzen schriftlichen, auf eingegrenzte Zusammenhänge begrenzten Lernerfolgsüberprüfungen gewinnen.

Kriterien der Leistungsbeurteilung:

Die Bewertungskriterien für Leistungsbeurteilungen müssen den Schülerinnen und Schülern bekannt sein.

Die folgenden Kriterien gelten vor allem für Leistungen, die zeigen, in welchem Ausmaß Kompetenzerwartungen des Lehrplans bereits erfüllt werden:

- die inhaltliche Geschlossenheit und sachliche Richtigkeit sowie die Angemessenheit fachtypischer qualitativer und quantitativer Darstellungen bei Erklärungen, beim Argumentieren und beim Lösen von Aufgaben,
- die zielgerechte Auswahl und konsequente Anwendung von Verfahren beim Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten sowie bei der Nutzung von Modellen,
- die Genauigkeit und Zielbezogenheit beim Analysieren, Interpretieren und Erstellen von Texten, Graphiken oder Diagrammen.

Die folgenden Kriterien gelten vor allem für Leistungen, die im Prozess des Kompetenzerwerbs erbracht werden:

- die Qualität, Kontinuität, Komplexität und Originalität von Beiträgen zum Unterricht
- die Vollständigkeit und die inhaltliche und formale Qualität von Lernprodukten,
- Lernfortschritte im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns
- die Qualität von Beiträgen innerhalb von Gruppenarbeiten.

Baustein 1: mündliche Mitarbeit	Bewertungskriterien: vgl. Bewertungsfelder 1
Baustein 2: Heft-/ Mappenführung	Bewertungskriterien: vgl. Bewertungsfelder 2
Baustein 3: sonstige Leistungen: z.B. Experimente, Gruppenarbeiten, Referate/Präsentationen (5 – 10 min.), schriftliche Übungen (max. zwei a 10-15 min. pro Halbjahr),	Bewertungskriterien: - Gruppenarbeit: vgl. Bewertungsfelder 3 - Referate/Präsentationen: vgl. Bewertungsfelder 4 - Experimente: vgl. Bewertungsfelder 5

Hinweis:

Alle drei Bausteine müssen in jedem Halbjahr in die Leistungsbewertung einfließen. Bei der Ermittlung der Gesamtnote liegt die Gewichtung der drei Bausteine im Ermessen des Fachlehrers. Dasselbe gilt für die inhaltliche Füllung des Bausteins 3, um jedem Fachlehrer genügend Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

Für die folgenden Bewertungsfelder gilt folgende Einstufung:

S2 entspricht: Leistungen sind im vollen Maße erfüllt

S4 entspricht: Leistungen sind in unzureichendem Maße erfüllt

Bewertungsfeld 1: Mündliche Mitarbeit

	Note: gut	Note: ausreichend
Quantität	fast in jeder Stunde mehrfache Meldungen oder in jeder Stunde mindestens eine Meldung	Meldung nur im Ausnahmefall; Beiträge (nahezu) ausschließlich auf Aufforderung
Inhaltliche Qualität	durchweg richtige Reproduktion von Fakten und Zusammenhängen; Fähigkeit zur Anknüpfung an Vorwissen; einfache Transferleistungen	nur bruchstückhafte oder fehlerhafte Reproduktion von Fakten; klar erkennbare Schwierigkeiten, Zusammenhänge herzustellen

Methodenkompetenz	vereinzelt Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; in Grundzügen selbstständiger Umgang mit chemischen Materialien; korrektes Lesen von Tabellen, Diagrammen etc.	massive Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; unselbständiger Umgang mit chemischen Materialien; häufige Fehler beim Lesen von Tabellen, Diagrammen, etc.
Sprachliche Darstellungsleistung	in der Regel korrekte Verwendung von Fachtermini; sachliche Ausdrucksweise; Lieferung längerer Beiträge, denen es vereinzelt an Stringenz mangelt	meist fehlende/fehlerhafte Verwendung von Fachtermini; häufiger Einsatz von Umgangssprache; unklare Aussagen; Vorherrschen von Halbsatz- oder Ein-Wort-Antworten
Arbeitsverhalten	Ansprechbarkeit meist gegeben; in der Regel konzentrierte und produktive Arbeitsweise; insgesamt zuverlässige Erledigung von Aufgaben; Arbeitsmaterialien meist bereit; meistens pfleglicher Umgang mit chemischen Materialien	stark ausgeprägte Unaufmerksamkeit bis hin zu Unterrichtsstörungen; kaum Ergebnisse; häufige Nichterledigung von Aufgaben; wiederholt ohne Arbeitsmaterialien; kein pfleglicher Umgang mit chemischen Materialien
Interaktion und Teamleistung	meist Zuhören, was andere sagen; vereinzelt Eingehen auf Beiträge von Mitschülern.; Einhaltung von Gesprächsregeln; Fähigkeit, mit selbst gewählten Mitschülern produktiv zusammenzuarbeiten; allgemeine Kritikfähigkeit	kein Zuhören, was andere sagen; häufige Nichteinhaltung von Gesprächsregeln; fehlende Fähigkeit/ Bereitschaft, mit Mitschülern zusammenzuarbeiten; mangelnde Kritikfähigkeit

Bewertungsfeld 2: Unterrichtsmitschriften analog oder digital

		S2	S4
Vollständigkeit	- in Hinblick auf Arbeitsblätter, -Tafelbilder /Mitschriften, - erteilte Schul-/Hausaufgaben		
Übersichtlichkeit	- richtige Reihenfolge, - hervorgehobene Überschriften, - Datum, - Inhaltsverzeichnis		

Sauberkeit und Sorgfalt	- leserliche Schrift, - sauberes Schriftbild, - saubere Zeichnungen		
Sprachliche Darstellungsleistung	- sprachliche Richtigkeit, - Verständlichkeit, - Standard-/Fachsprache		
Inhaltliche Leistung	- Umfang und inhaltliche Qualität der Aufgabenlösungen, - eigenständige Ergänzungen		

Bewertungsfeld 3: Bewertung der Gruppenarbeitsprozesse

		S2	S4
Teamarbeit	- Gemeinsames Arbeiten - Sinnvolle Aufgabenverteilung		
Kommunikation	- Sach – und fachbezogener Austausch - Respektvoller Umgangston in der Gruppe		
Sozialverhalten	- Rücksichtsvoller Umgang mit MitschülerInnen, der Lehrperson und den Materialien - Einhaltung von Absprachen		
Zielstrebigkeit/ Zeitmanagement	Selbstorganisation, die zügigen Beginn ermöglicht: Bereithaltung aller benötigten Materialien		

Bewertungsfelder 4: Referate und Präsentationen von Ergebnissen aus Gruppen- / Projektarbeiten.

		S2	S4
Inhalt und Aufbau	- Gliederung - Richtigkeit - Schwerpunktsetzung - Nachvollziehbarkeit		
Halten des Vortrags	- Gestaltung (z.B. Plakat, Power-Point-Präsentation, Folie, Standbild, Hörprobe) - Freies Sprechen - Sprechweise - Wortwahl/ Formulierung - Verständlichkeit der Aussprache - Körpersprache		

Bewertungsfeld 5: Experimente

		S2	S4
Planung von Experimenten (Methoden und Fachkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Fragestellung finden und sauber ausformulieren - Aufstellen einer Hypothese - Realistische und zielgerichtete Planung (z.B. Auswahl geeigneter Gerätschaften) - Angemessene und vollständige Verschriftlichung (u.a. Fragestellung, verwendete Materialien, beschriftete Skizze) - Beachtung der zur Verfügung stehenden Zeit (Zeitökonomie) 		
Durchführung (Sozial-, Fach-, Lernkompetenz; Erkenntnisgewinnung)	<ul style="list-style-type: none"> - Organisierte Materialbeschaffung (Absprache innerhalb der Gruppe) - Sachgerechter Umgang mit Geräten und Materialien - Einhaltung von Sicherheitsaspekten - Ordentlicher und übersichtlicher Versuchsaufbau - Sorgfältiges und genaues Arbeiten (u.a. Erhebung / Ablesen von Messwerten, Herstellung von Reagenzien) - Notieren von Beobachtungen und Messwerten - Fachgerechte Entsorgung - Ordnungsgemäßes Wegräumen der verwendeten Materialien 		
Auswertung (Fachkompetenz; Erkenntnisgewinnung)	<ul style="list-style-type: none"> - Verschriftlichung - Hypothesenüberprüfung - Fehlerbetrachtung - prüft, bewertet, beurteilt und begründet die Ergebnisse seiner Arbeit 		
Versuchsprotokoll (Fach-/Methodenkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> - Das Protokoll ist in fachlich angemessener Sprache und in vollständigen Sätzen zu verfassen. Ein vollständiges Protokoll enthält folgende Punkte: - Überschrift / Thema /Hypothese / Fragestellung - Versuchsaufbau (Materialliste, beschriftete Skizze, Sicherheitshinweise, Versuchsaufbau in Worten) - Versuchsdurchführung in Worten - Beobachtung - Auswertung (rechnerisch, graphisch, in Worten), Fazit - Fehlerbetrachtung, Vgl. mit Literaturangaben / -werten 		

Verfahren der Leistungsrückmeldung und Beratung

Eine differenzierte Rückmeldung zum erreichten Lernstand sollte mindestens einmal pro Quartal erfolgen. Etablierte Formen der Rückmeldung sind z. B. Schülergespräche, individuelle Beratungen, schriftliche Hinweise und Kommentare, (Selbst-) Evaluationsbögen, Gespräche beim Elternsprechtag. Eine aspektbezogene Leistungsrückmeldung erfolgt anlässlich der Auswertung benoteter Lernprodukte.